

Oberbegriff Fachtagung FT 17 - Sozialpädagogik

Thema Gute kollegiale Zusammenarbeit – von Patchwork zu Multiprofessionalität

Leitung Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität Graz
Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Leuphana Universität Lüneburg

Datum Mittwoch, 13. März 2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 14. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Abstract / Zusammenfassung Teamentwicklungsprozesse in Sozialen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen oder Krippen werden zunehmend zu Patchwork-Herausforderungen, da unterschiedliche Qualifikationen in die Berufsfelder drängen. Einerseits birgt dies die Chance, dass vielfältige Potentiale in Einrichtungen eingebracht werden können, andererseits besteht das Risiko einer Unterhöhlung von pädagogischen Standards, verbunden mit Frustration und Konkurrenzkämpfen im Team. Die Entwicklung multiprofessioneller Teams hat daher die Aufgabe einen Dreischritt aus Wissen über die individuellen Kompetenzen im Team zu erlangen, Diskussionen/ Verständigungen im Team über pädagogische Handlungsprozesse und deren Integration in den pädagogischen Alltag, zu realisieren. Gemeinsam gilt es innerhalb der Fachtagung den genannten Dreischritt auszubuchstabieren und für den Bereich der Krippe zu konkretisieren.

Die Bildung, Betreuung und Erziehung der 0-3jährigen Mädchen und Jungen ist ein intensiv diskutiertes familienpolitisches Thema. Die Akzeptanz dieser frühen institutionellen Bildung, Betreuung und Erziehung ist unterschiedlich – beeinflusst durch verschiedenartige Entwicklungen und Ausgestaltungen – ausgeprägt. Die Zahl der Krippenplätze in Deutschland befindet sich jedoch, regional different, im Wachstum. Damit einher geht auch ein steigender Bedarf an pädagogischen Fachkräften in Kinderkrippen. Gegenüber dieser quantitativen Zunahme entspricht die qualitative inhaltliche Diskussion um die Qualifikation und Ausbildung der dort tätigen Fachkräfte, aber auch die (sozial)pädagogische Forschung sowohl für das Alter der 0-3jährigen Mädchen und Jungen als auch die institutionelle Betrachtung in der Kinderkrippe noch nicht.

Grundlegend für eine qualitativ hochwertige Ausgestaltung des institutionellen Kinderkrippen-Angebots gelten Aspekte wie die umfassende und fundierte Ausbildung, die emphatische, bildungsförderliche Beziehungsgestaltung zu den Kindern und zu deren Familien sowie die sensible Ausgestaltung der Eingewöhnungszeit. Für eine solche qualitative Ausgestaltung gilt es den Blick, nicht allein auf die jeweils individuelle Qualifikation der Fachkräfte zu legen, sondern auch auf das Zusammenspiel der Kolleg/innen vor Ort in der Institution Kinderkrippe. Bildungsprozesse der Mädchen und Jungen zu unterstützen, ihre familiale und soziale Welt mit einzubeziehen, Interessen wahrzunehmen und differenzierte Beobachtungen zu tätigen, bedarf einer gegenseitig, reflexiven Unterstützung der kollegialen Zusammenarbeit.

Zeitliche Disposition

Mittwoch, 13. März 2013

- 09:00 Uhr** **Begrüßung, Eröffnung und Problematisierung des Themas guter kollegialer Zusammenarbeit – Von Patchwork zu Multiprofessionalität**
Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität Graz
Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Leuphana Universität Lüneburg
- Diversitymanagement als Herausforderung in multiprofessionellen Teams**
Jens Müller, M.Ed., Fachhochschule Kiel
- 11:30 Uhr** **Pause**
- Soziale Arbeit als öffentliches Gut**
Prof. Dr. Heinz Sünker, Bergische Universität Wuppertal
- 13:00 Uhr** **Pause**
- 14:00 Uhr** **Subjektkonstruktion als Gestaltungsvoraussetzung**
Prof. Dr. Sylvia Kägi, Fachhochschule Kiel
- „... Team. Team, Team, Team. Finde ich total wichtig“ (Erzieherin, 30J.).
Gelingensbedingungen guter kollegialer Zusammenarbeit in Krippen**
Nadine Berlips, M.Ed., Leuphana Universität Lüneburg
- Zusammenfassung offener Diskussionspunkte und Überleitung zum
14.3.2012**
- 16:00 Uhr** **Ende des ersten Tages**

Donnerstag, 14. März 2013

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität Graz
Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Leuphana Universität Lüneburg

WER bringt WAS mit und hat WELCHE Fragen?- Multiprofessionalität aus der Perspektive der Aus- und Weiterbildenden für die pädagogische Arbeit mit 0 bis 3 Jährigen in institutionellen Kontexten

Kerstin Nolte, M.Ed., Leuphana Universität Lüneburg

10:15 Uhr Pause

Multiprofessionalität lehren in multiprofessionellen Lehrer/innen-Teams – didaktische Reflexionen der Lehramtsausbildung

Dipl. Päd. Anke Karber, Karl-Franzens-Universität Graz
Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität Graz

Gemeinsame Diskussion und zusammenfassendes Statement

Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität Graz
Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Leuphana Universität Lüneburg

12:00 Uhr Ende der Fachtagung